

InterCityHotels fördern junge Künstler.

Mit den InterCityHotels Dresden, Essen und Mainz öffnen 2008 drei weitere Hotels der gehobenen Mittelklasse ihre Pforten. Passend zu dem modernen Flair dieser Hotels wurde auch besonderes Augenmerk auf die Auswahl der Bilder gelegt. Studierende der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig erhielten – unter der Betreuung der Dozentin Silke Helmerdig – die Aufgabe, destinationsgebundene Fotografien zum Thema „Urbanität und Moderne“ – also „InterCity“ – zu realisieren. Diese Bilder sind jetzt in den öffentlichen Bereichen sowie den Zimmern der InterCityHotels Dresden und – ganz neu – Essen zu sehen.

Als bislang einzigartige Kooperation einer großen deutschen Hotelkette mit einer Hochschule für Bildende Künste bietet das Projekt jungen Künstlern die Chance, ihre Arbeiten einem breiten Publikum zu präsentieren. Gleichzeitig profitieren die InterCityHotels davon, die Häuser mit individuellen Kunstwerken noch attraktiver zu gestalten und das Besondere der jeweiligen Stadt sowie die Charakteristika des Hotels zu präsentieren.

Weitere Informationen über die Künstler und ihre Werke per E-Mail an post@angelika-unterreiner.de, alwina.simon@freenet.de

Mehr als nur wohnen – die InterCityHotels.

Ein gelungener Aufenthalt beginnt mit einer angenehmen Anreise. Daher begrüßen Sie die 31 InterCityHotels in den schönsten Städten Deutschlands und Österreichs in äußerst günstiger Lage an großen Verkehrsknotenpunkten – mit optimalem Anschluss an den Flughafen. Ein idealer Ausgangspunkt für aufregende Städtetouren, erfolgreiche Geschäftsreisen oder interessante Tagungen. Auch die komfortable Atmosphäre in den modernen Hotels lässt keine Wünsche offen: Die stilvolle, in warmen Farben gehaltene Einrichtung sorgt für ein rundum angenehmes Wohngefühl. Die ausgefeilte technische Ausstattung überzeugt mit Annehmlichkeiten, die gut ausgestatteten Konferenzräume und die attraktiven Tagungspauschalen lassen jede Veranstaltung sicher gelingen. Das abwechslungsreiche Frühstücksbüfett lockt auch Langschläfer gerne aus den Federn. Denn egal, ob ein Geschäftstermin oder der Wochenendtrip mit Sightseeingprogramm auf Sie warten: Dank dem schon im Zimmerpreis enthaltenen Nahverkehrsticket steht einem erlebnisreichen Tag nichts mehr im Wege.



Kunsträume.

Das Hotel als Galerie: Junge Künstler präsentieren ihre Werke für und im InterCityHotel Essen.

www.essen.intercityhotel.de



a step into excellence

InterCityHotel Essen
Hachestr. 10 · 45127 Essen · Germany
Telefon +49 201 821841-0 · Telefax +49 201 821841-200
essen@intercityhotel.de · www.essen.intercityhotel.de

Subjektive Stadtansichten.

„Da wir beide Essen nicht kannten, haben wir uns der Stadt unbefangen und intuitiv genähert und sie auf uns wirken lassen. Diese Herangehensweise haben wir dann auf unser visuelles Konzept übertragen“, so Alwina Simon und Angelika Unterreiner über ihre gemeinsame Arbeit.

Kurz könnte man das Konzept der beiden Kommunikationsdesignstudentinnen mit dem Titel „Impressionen der Stadt Essen als subjektive Wahrnehmung einer Person“ umschreiben. Diese „Person“ führt den Betrachter der Bilder an verschiedene interessante und markante Orte in und um Essen. Sie wird im Kontext des jeweiligen Ortes gezeigt und ist immer in einem Bild pro Bereich zu sehen. Die anderen Fotografien zeigen das, was die Person sieht, bzw. die Eindrücke, die das Gesehene bei ihr hinterlassen haben. Trotzdem steht sie nie als eigene Persönlichkeit im Vordergrund, sondern wird durch fotografische Mittel in der Darstellung immer relativ vage gehalten. So ist es dem Betrachter möglich, sich selbst mit der Person zu identifizieren, die Stadt durch ihre Augen zu sehen.

Gelsenkirchen Nordsternpark (Ausschnitt)
Fragmentiertes Denkmal der Industriekultur.

„DIE KUNSTWERKE ZEIGEN ORTE DER INDUSTRIEKULTUR, ALLTÄGLICHE URBANITÄT DER INNENSTADT ESSEN ...“



Angelika Unterreiner.
Studentin –
Kommunikationsdesign
an der HBK Braunschweig

1998–2001
Ausbildung zur Fotografin
bei Max Köstler im Studio
für Moderne Fotografie in
Berchtesgaden

2001–2003
Arbeit als freie Fotografin und
Zeichenunterricht in München

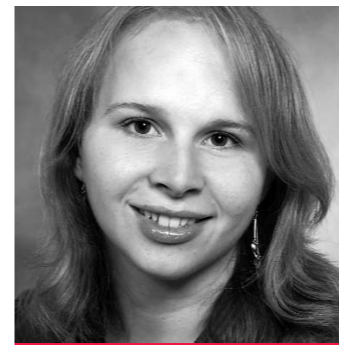
seit 2003
Studium Kommunikationsdesign,
HBK Braunschweig,
Arbeit als Fotografin im Foto-
studio pixyfoto in Braunschweig

WS 2005/06
Vordiplom

WS 2007/08
Praktikum bei buchstäblich bild-
lich, Agentur für Text und Design
in Hamburg

2008
Diplom

**Fotografische und thematische
Schwerpunkte:**
Experimentelle und konzeptio-
nelle Arbeiten, Camera
Obscura, Still Life, People,
urbanes Leben.



Alwina Simon.
Studentin –
Kommunikationsdesign
an der HBK Braunschweig

2001–2002
Praktikum bei der Werbeagentur
Pro Art in Salzgitter Thiede

2002–2003
Fotografische Assistenz bei Bartels
Foto Messe in Wolfenbüttel

seit 2003
Studium Kommunikationsdesign,
HBK Braunschweig,
Hilfswissenschaftlerin am Fraun-
hofer Institut in Braunschweig

WS 2005/06
Vordiplom

2006
Auslandssemester an der
Swinburne University in
Melbourne/Australien

WS 2008/09
Diplom

... UND KONTRASTIEREND DAZU DIE ÜBERSPITZTE BESCHAULICHKEIT DER MARGARETHENHÖHE.“

Alwina Simon und Angelika Unterreiner, Studentinnen – Kommunikationsdesign an der HBK Braunschweig



Fotografie im Dialog.

„Durch die dialogische Herangehensweise bringen wir unsere Sichtweise ein und machen deutlich, dass die Arbeit von zwei Fotografinnen stammt. Thematisch zeigen wir mit Zollverein, Nordsternpark und Landschaftspark Orte der Industriekultur, mit der Innenstadt Essen alltägliche

Urbanität und kontrastierend dazu die überspitzte Beschaulichkeit der Margarethenhöhe. Da die Stadt Essen als Repräsentantin des Ruhrgebiets Europäische Kulturhauptstadt 2010 ist und ein Essener sich aufgrund der Städtestruktur gleichwohl mit dem gesamten Ruhrgebiet identifiziert, greifen wir diesen Aspekt der für das Ruhrgebiet typischen

Urbanität bei der Auswahl der Orte auf. Korrespondierend zu der surreal und abstrakt anmutenden fotografischen Technik haben wir uns für Farbaufnahmen entschieden. Durch die von uns gewählte Art zu fotografieren, betonen wir die farbige Anmutung und die Stimmung der jeweiligen Orte.“

A. Simon und A. Unterreiner

Innenstadt Essen
Impression aus der Bildreihe
Margarethenhöhe